

Als neue Mitglieder unseres Vereins begrüßen wir
Frau Dr. Anita Plattner
und
Herrn Dr. Johannes Zimmermann.

Rückblick



6. September
Lesung/Vortrag mit Knut Mueller
Die Wahrheit fiel zuerst – Erlebnisse als Kriegsreporter



14. September
Liederabend
"... mit den Roma unterwegs..."
- durch verschiedene Regionen und Kulturen -
mit dem
Trio „Rother Esel“
(Doreen Rother, Kathrin Ebel und Evelyn Ebel)



24. Oktober
1. Kultur- und Lichternacht der Stadt Stavenhagen
Markante Gebäude der Stadt erstrahlten im besonderen Licht, auch die Synagoge.



Unser Verein beteiligte sich auch mit zwei besonderen Veranstaltungen:



Eröffnung der Ausstellung „Symbiose“ mit Werken der Künstlerin Nora Gauger



Nora Gauger bei der Eröffnung der Ausstellung

Vortrag / Lesung
Reuter und die Juden
mit Lutz Trautmann und Klaus Salewski



Der Vortrag war zugleich ein Beitrag unserer beiden Vereinsmitglieder zum Reuterjahr 2024. Sie lasen aus Texten Fritz Reuters und hielten ihren Vortrag zum großen Teil in plattdeutscher Sprache.

6. November
musikalische Lesung
über die jüdische Dichterin Mascha Kaléko
Auf einmal tönen himmelblaue Lieder
mit Corinna Reynolds und Zhenghong Song



26. November

7. Tage internationale Tage jüdischer Musik des Usedomer Musikfestivals

Konzert

mit Kantor Yoed Sored und Ira Shiran



Die Besucher (vor allem Schüler des Reuterstädter Schulcampus) lernten in eindrucksvoller Weise das reiche Erbe traditioneller und moderner jüdischer Musik kennen. Sie wurde durch die beiden Musiker aktiv einbezogen in das Konzert und sangen in hebräischer Sprache mit.



- was sonst noch passierte -

Durch Auschwitz
Schritte hallen auf steinernem Pfad,
Wo Schatten vergangener Seelen ruhen.
Hier, wo Leben im Schweigen zerbrach,
kann man das Leid noch spüren, das nie verging.

Stacheldraht rankt sich stumm in die Ferne.
Jeder Zaun erzählt von Schmerz und Not.
Kälte durchdringt die wärmende Sonne.
Und in der Luft liegt ein Hauch von Tod.

Die Mauern flüstern Geschichten von Angst.
Gesichter von damals in Schemen verhüllt.
Mit jedem Atemzug schwer auf der Brust,
trage ich die Erinnerung, die nie verblüht.

Gedicht einer Schülerin

Zum 30. Oktober hatten Schüler der 11. und 12. Klasse des Reuterstädter Schulcampus zu einem Themenabend „Auschwitz“ eingeladen. Sie hatten sich bei einer mehrtägigen Exkursion nach Auschwitz mit dem Thema Holocaust auseinandergesetzt. An diesem Tag zeigten sie die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem sehr persönlichen und beeindruckenden literarisch-künstlerischen Abend.





Unter dem Motto „Pizza und Politik“ hatte die Stadt Stavenhagen am 11. November Jugendliche in die Synagoge eingeladen. Der Abend diente der Vorbereitung der Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments. In einer anregenden Diskussion äußerten die Jugendlichen konkrete Wünsche an die anwesenden Stadtvertreter und Mitarbeiter der Verwaltung.

Seit der Gründung unseres Vereins und seiner öffentlichen Tätigkeit gab es keine verbalen oder auch optischen Übergriffe auf die Synagoge. Jedoch am 6. November war ein Plakat auf die Stele vor dem Eingang zur Synagoge geklebt. Es stammt von der rechtsextremen und neofaschistischen Kleinpartei „Der III. Weg“. Auch auf die Gedenkstele auf dem Markt, die an die erste Demonstration in Stavenhagen während der politischen Wende erinnert, war das gleiche Plakat aufgeklebt. Der III. Weg war bisher noch nicht in Stavenhagen in Erscheinung getreten. Selbstverständlich erfolgte eine Anzeige.

Wenn es auch erstmalig war, so ist es für uns ein Zeichen besonders aufmerksam zu sein, es zeigt aber auch die Wichtigkeit unserer Arbeit in der Synagoge als Ort der Mahnung und Erinnerung.



WIR LADEN EIN

21. Januar, 19.00 Uhr

Konzertante Lesung

Sag, dass Jerusalem ist

mit Werken von V. Ullmann, M. Ravel, F. Mendelsohn-Bartholdy, G. Mahler, M. Gebirtig

und Texten: Briefkorrespondenz Paul Celan und Ilana Shmueli

Ilana Shmueli und Paul Celan

mit:

Dr. Roman Salyutov, Klavier

Agnes Grube, Oboe

Hanno Dinger, Schauspieler

Britta Shulamit Jakobi, Schauspielerin



Zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

27. Januar, 19.00 Uhr

Konzert

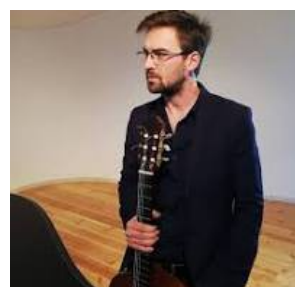
mit Werken jüdischer Komponisten

mit dem

Duo all'ungherese

Anita Vitkózy-Farkas – Querflöte,

Bence Hartl – Gitarre



21. Februar, 19.00 Uhr

Konzert

italienische Musik von der Renaissance bis zur Moderne

mit dem Cosmos Guitar

Bence Hartl & Dino Dornis



14. März, 19.00 Uhr

Liederabend

mit Nora Gauger

eine kleine Liederreise mit poetischen Texten auf
Deutsch und Englisch, mit facettenreichem Gesang und
Gitarren sowie Klavierbegleitung



05. April, 19.00 Uhr

Liederabend

mit dem Folkensemble Papillon

Folkmusik aus aller Welt - frech, frei und melancholisch
mit

Andreas Wiebecke-Gottstein - Nyckelharpa

Doreen Rother - Flöten, Shrutibox, Melodion, Kalimba, Finnische Kantele, Perkussion, Gesang

Ute Blohm - Gitarre, Gesang, Perkussion

Corry Sinden - Gitarre, Banjo, Mandoline, Streichpsalter, Gesang, Perkussion



Das aktuelle Jahresprogramm können Sie auf unserer Homepage finden.

Für unsere umfangreiche Vereinsarbeit sind wir auf Spenden angewiesen und danken allen bisherigen Spendern und Sponsoren.

Wir freuen uns auch zukünftig über jede Spende.

(Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenquittung.)

Konto des Vereins:

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

IBAN: DE32 1505 0200 0301 0098 56

Impressum:

Herausgeber: Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V.V., vertreten durch Klaus Salewski, Vorsitzender

Redaktion: Klaus Salewski, Bütt-Soll-Weg 14, 17153 Reuterstadt Stavenhagen

Telefon: 0160 81602265

E-Mail: sali-45@web.de

Um unseren Newsletter abzubestellen, antworten Sie auf diese E-Mail und schreiben Sie „Abbestellung“ in die Betreffzeile.